

Ganzjährige Zeckenexposition von Hunden und Katzen in Deutschland und Österreich:

Ergebnisse einer Zeckensammelstudie

Julia Probst, Andrea Springer and Christina Strube. *Parasites & Vectors* 2023;16:70.

HINTERGRUND

Zecken und von Zecken übertragene Krankheiten spielen eine wichtige Rolle für die Gesundheit von Haustieren. Zusätzlich verändert sich derzeit die europäische Zeckenfauna, wie sich an der Ausbreitung von *Dermacentor reticulatus* und deren höherer Winteraktivität vs. *Ixodes ricinus* gut beobachten lässt. Aus diesem Grund wurde der aktuelle Zeckenbefall bei Hunden und Katzen in Deutschland und in Teilen Österreichs sowie das saisonale Befallsrisiko im Jahresverlauf untersucht.



[Link Studie](#)

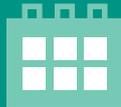
METHODE

Praxen



219 aktiv beteiligt
DE: 197; AT: 22

Sammelzeitraum



Mai 2020 bis Juni 2021
Monatliche Abgabe

Geografische Verbreitung



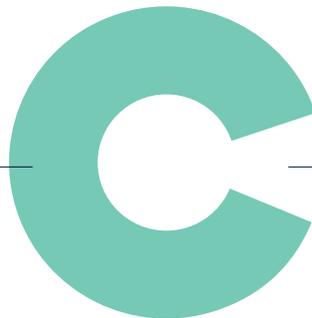
Dokumentiert
via Postleitzahlen

ERGEBNISSE

Die Zeckensammelstudie bestätigt: **ZECKEN SIND DAS GANZE JAHR AKTIV!**

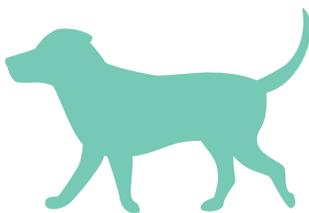
Eingereichte Zecken
Total 19 514

I. ricinus
81,7 %
(15 943)



D. reticulatus
10,32 %
(2 013)

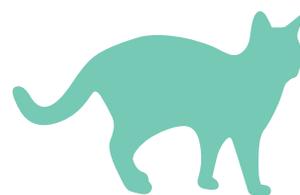
I. ricinus:
78,69 %



D. reticulatus:
18,08 %

Knapp jede 5. an Hunden gefundene Zecke ist *D. reticulatus*!*

I. ricinus:
91,74 %



D. reticulatus:
0,70 %

I. hexagonus:
4,97 %

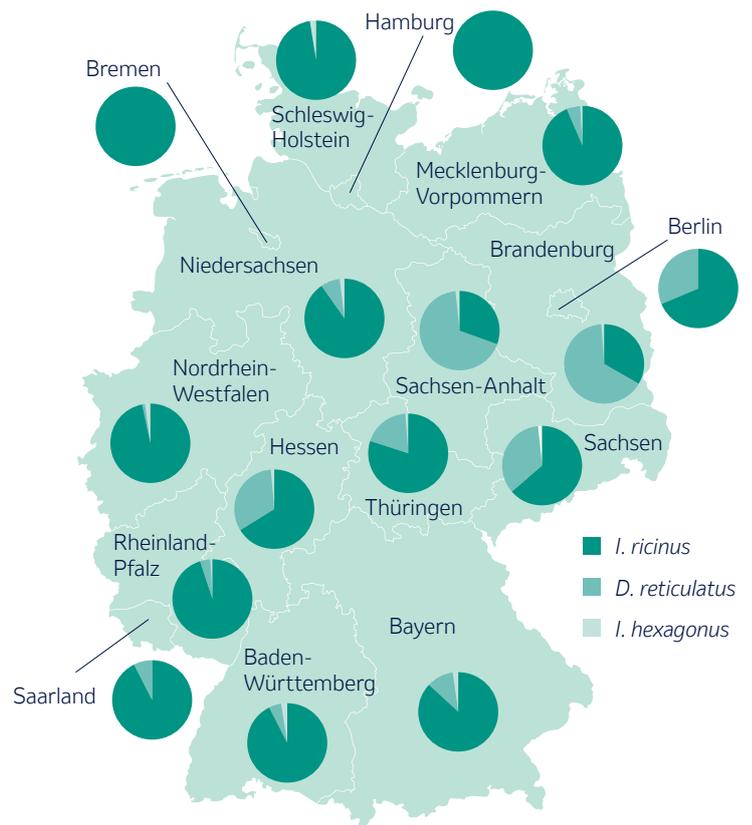
LÄNDERVERTEILUNG DER GESAMMELTEN ZECKEN

Deutschland: **91,16 %**

Österreich: **7,72 %**

Deutlich mehr *D. reticulatus* in Ostdeutschland: Anteil gefundener Zecken auf Hunden beträgt 66,67 % (Sachsen-Anhalt). *D. reticulatus* scheint hier *I. ricinus* als häufigste Zeckenart bei Hunden zu ersetzen, was alarmierend ist, angesichts der Vektorfunktion für *Babesia canis*.

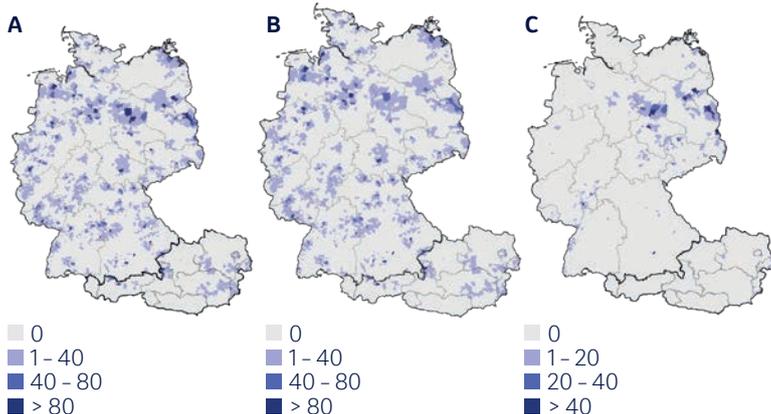
Generell wurde *D. reticulatus* in jedem deutschen Bundesland gefunden. Ausnahme: Schleswig-Holstein, Hamburg und Bremen. Ursache: Hier wurden allgemein weniger Zecken eingeschendet, da weniger TA-Praxen beteiligt waren.



*** FAKT:** *D. reticulatus* ist Überträger von *Babesia canis*, dem Erreger der endemischen **caninen Babesiose**. Babesien werden transovariell übertragen, d. h. das ganze Eigelege kann infiziert werden.

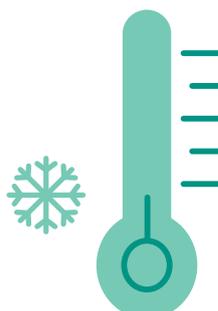
Reisehintergrund

82,90 % der Zeckenbefälle ereigneten sich vermutlich am Ursprungs-ort, da die Tiere ihren Postleitzahl-Bereich im Zeitraum 2 Wochen vor Untersuchung nicht verlassen hatten.



Geografische Verteilung und Anzahl aller Zecken (A), *I. ricinus* (B) und *D. reticulatus* (C), die von Hunden und Katzen in Deutschland und Österreich abgelöst wurden.

*** FAKT:** Die *D. reticulatus*, auch bekannt als **Winterzecke**, ist auf dem Vormarsch und bereits ab 4 °C aktiv.



DARUM: Hunde (und Katzen) sollten mit wirksamen Antiparasitika vor Zecken geschützt werden, **auch in den kalten Jahreszeiten.**

ZECKENSAMMELSTUDIE DER TIHO HANNOVER

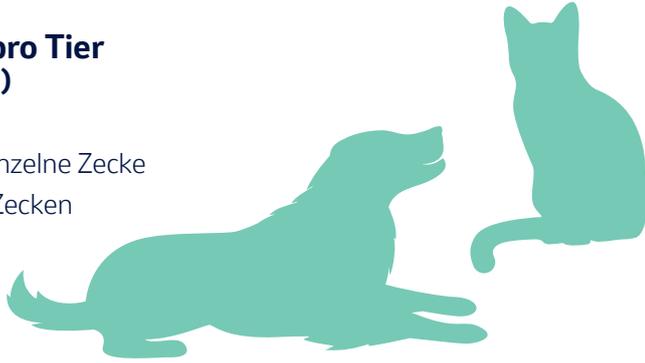
TIERE

Ø 1,62 Zecken pro Tier
(bei 6 335 Hunden)

davon:

79,10 % nur eine einzelne Zecke

20,90 % mehrere Zecken



Ø 1,88 Zecken pro Tier
(bei 4 248 Katzen)

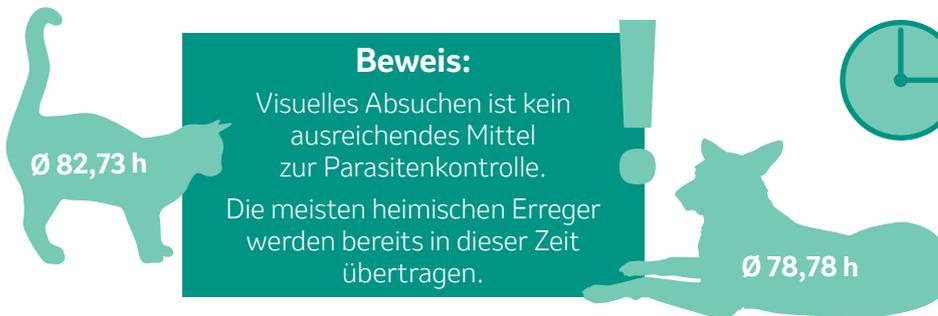
davon:

69,02 % nur eine einzelne Zecke

30,98 % mehrere Zecken

Anteil Katzen mit mehreren Zecken war signifikant höher vs. Anteil Hunde

ANHEFTUNGSDAUER (AM BSP. WEIBLICHE *I. RICINUS*)



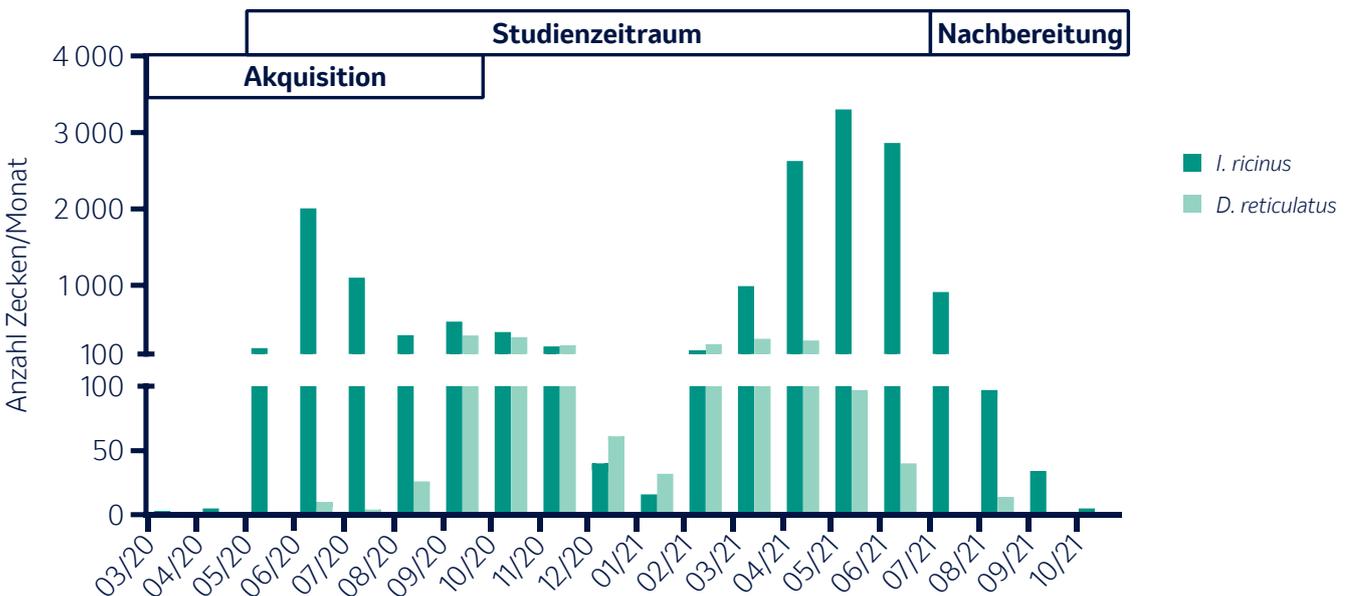
Übertragungszeit Krankheitserreger beim Hund¹⁻³

Anaplasrose: 24 - 48 Stunden
Borreliose: 16 - 48 Stunden
Babesiose: mind. 48 Stunden

Denken Sie daran, die Tierhalter:innen auf diesen Fakt hinzuweisen.

JAHRESZEITLICHE VERTEILUNG

Beide - *I. ricinus* und *D. reticulatus* - wurden das ganze Jahr über gefunden: Während der Wintermonate (Dez 20 - Feb 21) waren es durchschnittlich pro Monat 70 *I. ricinus* und 108 *D. reticulatus*.



Grafik adaptiert nach Probst et al. Gesamtzahl der erhaltenen Zecken pro Monat. Die Anzahl der Exemplare pro aktivem Teilnehmer ist für März bis April 2020 und Juli bis Oktober 2021 nicht angegeben, da diese Zeiträume außerhalb des 14-monatigen Studienzeitraums lagen und für diese Monate keine Entnahmekits verschickt wurden.

1. Chirek A und Kohn B. Zecken im Anmarsch. Canine granulozytäre Anaplasrose - eine vektorübertragene Erkrankung. hundkatzenpferd Vet: 2014;03:8 - 10. 2. Straubinger RK. Erreger, Übertragung und Prävention. Die Lyme-Borreliose bei Hunden. kleintier.konkret: 2008;5:3 - 6. 3. Vogt D. In den Süden! Und welche Risiken drohen? Tierärztliches Journal Reise & Medizin: 2013;2:16 - 18.